

Frank Omland

„Du wählst mi nich Hitler!“

Reichstagswahlen und Volksabstimmungen
in Schleswig-Holstein 1933-1938

*Bibliografische Information Die Deutsche Bibliothek:
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet unter < <http://dnb.dnb.de> > abrufbar.*

Copyright 2006 Frank Omland, Hamburg
Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt.
Umschlagfoto: Wahllokal in Flensburg, 12.11.1933 (Stadtarchiv Flensburg)
Satz, Gestaltung und Layout: Frank Omland
ISBN 3-8334-4894-6

Einleitung	9
Kapitel 1	
„ <i>Gewaltiger Sieg des nationalen Deutschland</i> “	
Die Reichstagswahl vom 5. März 1933	17
Analyse des Wahlergebnisses vom 5. März 1933	20
Exkurs 1: Das einfache statische Verfahren; das Logit-Modell	26
Soziale Schichtung im Juni 1933, die Wählerschaft der NSDAP	28
Exkurs 2: Wahlrecht und Volksabstimmungen im NS	36
Kapitel 2	
„ <i>Wer aus Faulheit nicht wählt, ist Saboteur!</i> “	
Reichstagswahl und Volksabstimmung vom 12. November 1933	39
Zur statistischen Auswertung der Abstimmungsergebnisse	62
Exkurs 3: Zahlen sind Fakten! Sind Zahlen Fakten?	71
Zusammenfassung für die Abstimmungen vom November 1933	86
Kapitel 3	
„ <i>Jede fehlende Stimme – ein Verrat am Volk</i> “	
Die Volksabstimmung vom 19. August 1934	89
Die Abstimmungsergebnisse vom August 1934	109
Zusammenfassung zur Volksabstimmung 1934	123
Die faktische Abschaffung der Volksabstimmungen nach 1934	126
Kapitel 4	
„ <i>Die Nordmark wird ihre Pflicht tun!</i> “	
Die Reichstagswahlen vom 29. März 1936	129
Die Ergebnis-Analyse für Stadt und Land	154
Zusammenfassung für die Reichstagswahl 1936	157
Kapitel 5	
„ <i>Des Führers Ruf aus Wien – Unsere Antwort unser Ja!</i> “	
Die Volksabstimmung und Wahl zum Großdeutschen Reichstag vom 10. April 1938	161

Die Analyse des Abstimmungsergebnisses	180
Zusammenfassung zur Abstimmung vom April 1938	184
Kapitel 6	
„Was der Führer tut, ist richtig“	
Die Sudetendeutsche Ergänzungswahl zum Reichstag	187
Kapitel 7	
„Deutschland total nationalsozialistisch“ - die Wahlergebnisse als Gradmesser für die Integrationskraft der Volksgemeinschaft?!	191
Wer wählte wo 1933 und 1934 die Nationalsozialisten?	
Wählerherkünfte und Wählerwanderungen in Schleswig-Holstein	192
Wer wählte wo 1933-1938 die Nationalsozialisten: die Stadt- und Landkreise	194
Wer wählte wo 1933-1938 die Nationalsozialisten: die Gemeinden und Dörfer	196
Wer wählte wo 1933-1938 die Nationalsozialisten: die Stimmbezirke	197
Wer wählte die Nationalsozialisten: zur sozialen Schichtung 1933-1934	201
Fazit	207
Kapitel 8	
Zusammenfassung der Ergebnisse	209
Ausblick	214
Anmerkungen	215
Literatur- und Quellenangaben	243
Kartenanhang (Graustufen)	249